

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Chemiefasern — Im Rowohlt Taschenbuch-Verlag ist kürzlich ein Buch unter dem Titel «Chemiefasern» erschienen, das in Zusammenarbeit mit der Internationalen Chemiefaservereinigung (CIRFS) erstellt wurde. Der 159 Seiten starke Band führt den Leser in allgemeinverständlicher Form in das Wunderreich der Moleküle. Fliessend und lebendig geschrieben, liest sich die Geschichte der Chemiefasern fast so spannend wie ein Roman.

Das Taschenbuch ist in begrenzter Auflage lieferbar. Interessenten erhalten es auf Anfrage kostenlos in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch von *Enka Glanzstoff*, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Wuppertal 1, (BRD).

Die Bestimmung von Verkaufsbezirken — Hans-Christian Lindner — 130 Seiten, Leinen, DM 26.— — C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart 1970.

Aufgabe der Mitarbeiter im Verkaufsaussendienst ist das Verkaufen bestimmter Leistungen an bestimmte Abnehmer in bestimmten geographischen Arealen. Diese Areale sind die Verkaufsbezirke, die durch Flächenausdehnung und Grenzverlauf determiniert sind. Die Bedeutung der exakten Bestimmung der Verkaufsbezirke für die Unternehmung liegt in der Abgrenzung der Verantwortlichkeiten, der Sicherung einer systematischen und stetigen Marktbearbeitung, der Vertiefung der Kundenbeziehungen und Erleichterung der Konkurrentenabwehr, in der Schaffung einer regionalen Basis für Marktforschung, Quotenfestsetzung und Aussendienstentlohnung und nicht zuletzt in der Möglichkeit einer regionalen Erfolgskontrolle und einer allgemeinen Erfolgssteigerung.

Verkaufsbezirke können unter Verfolgung sehr unterschiedlicher Prinzipien gestaltet werden. Alle Prinzipien lassen sich jedoch im Rahmen einer der grundlegenden Gestaltungsideen verwirklichen: der Gestaltung nach Potentialen und der Gestaltung nach Arbeitslast. Das *Potentialverfahren* ist dadurch gekennzeichnet, dass das Gesamtpotential der Unternehmung unter regionalen Aspekten aufgespalten wird. Beim *Arbeitslastverfahren* wird die als notwendig erachtete Gesamtzahl der Besuche regional so aufgegliedert, dass jeder Bezirk eine bestimmte Besuchszahl pro Geschäftsjahr repräsentiert und dabei jedem Verkäufer die gleiche Arbeitslast aufgebürdet wird.

Bei den Bestimmungsfaktoren für die Festlegung der Bezirksgrösse werden die einseitig marktbezogenen Faktoren (Potentiale, Kaufkraft, Besuchspartner), die zweiseitig markt- und unternehmungsbezogenen Faktoren (Absatzweg, Verkehrsmittel, Anzahl der Kontakttage, Besuchskapazität des Verkäufers) und die einseitig unternehmungsbedingten Bestimmungsfaktoren (Intensität der Marktbearbeitung, Besuchshäufigkeit, Periodizität der Besuche) unterschieden, deren Gewicht im speziellen Fall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen kann. Bei den Grundlagen für die Festlegung der *Bezirksgrenzen* werden die Eignung politischer und wirtschaftlicher Raumeinheiten als Basisräume und die Möglichkeiten der Festlegung linienhafter Bezirksgrenzen untersucht.



Verein ehemaliger
Textilfachschüler Zürich
und Angehöriger
der Textilindustrie

VeT-Party 1972

Der Vorstand freut sich, seine Mitglieder, Gönner und Freunde zu unserer traditionellen VeT-Party im Landgasthof Wallberg in Volketswil, herzlich einzuladen.

In gemütlich-ungezwungener Atmosphäre bieten wir Ihnen ein kulinarisches und musikalisches Erlebnis, garniert mit Überraschungen.

Programm

Ort

Landgasthof Wallberg, Volketswil

Datum

Samstag, 16. September 1972

Zeit

19.00 Uhr — Plausch beim Apéro

19.45 Uhr — Schlemmerbuffet à discretion

Anschliessend Tanz und Unterhaltung mit dem Orchester Dolf Schmidig und dem Conférencier und (De) compositeur Stefan Maissen.

Eintritt

Paarkarte Fr. 60.—, Einzelkarte Fr. 35.—

(Im Preis inbegriffen sind Apéro und trockenes Gedeck)

VeT-Mitglieder erhalten noch eine persönliche Einladung. Mitglieder unserer befreundeten Organisationen sind ebenfalls herzlich eingeladen und sind gebeten, sich schriftlich an folgende Adresse anzumelden:

Herr X. Brügger, Präsident VeT, Badenerstr. 2, 8004 Zürich

Unterrichtskurse 1972/73

1. Uebungsseminar Netzplantechnik II

Kursleitung: Herr *Ch. Ernst*, Unternehmensberater, Leiter des Instituts für angewandte Betriebswirtschaft und Organisation, Basel/Zürich

Kursort: Vortragsraum Büro Furrer, Hardturmstrasse 76, Zürich